



Investor Relations – Aktualisierung –

Konzernergebnis 30.06.2022

09. August 2022



Werte, die bewegen.

Helaba-Ergebnis



Helaba mit Konzernergebnis vor Steuern in Höhe von 327 Mio. € im ersten Halbjahr

- Vorsteuerergebnis über Vorjahr (293 Mio. €, +11,6%) trotz deutlich höherer nicht beeinflussbarer Abgaben
- Operatives Geschäft wächst weiter - Provisionsüberschuss legt erneut um 45 Mio. € auf 269 Mio. € deutlich zu (+20,2%)
- Komfortable CET1-Quote stabil mit 13,9%* (Vj. 14,0%)
- Risikolage aktuell entspannt – Risikovorsorge (Top Level Adjustments) angesichts größer werdender Unsicherheiten nochmals aufgestockt um 85 Mio. € (Vj. 141 Mio. €)
- Bereinigte CIR von 61,7% (Vj. 60,1%) und RoE von 8,7% (Vj. 7,8%)

*Im Rahmen der Finalisierung des Abschlussprozesses geringfügig angepasst.

Positive Entwicklung der Finanzkennzahlen

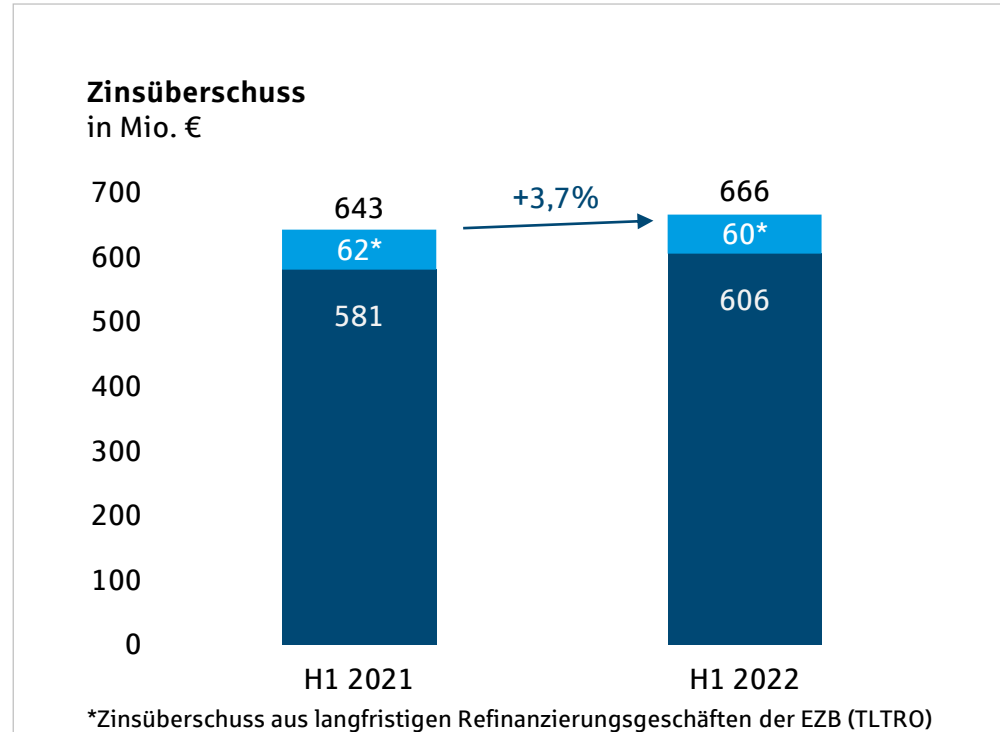
Überblick wesentliche Finanzkennziffern

	Anforderung / Zielwert	H1 2021	H1 2022
Cost-Income Ratio	<70%	60,1% ²	61,7%
Eigenkapitalrentabilität (RoE)	6-8%	7,8% ²	8,7%
CET1-Quote	8,52% ¹	14,0%	13,9% ³
Gesamtkapitalquote	n.a.	17,9%	17,7%
Leverage Ratio	3,0%	4,9%	4,4% ³
Liquidity coverage Ratio	>125%	215,5%	170,7%
Net Stable Funding Ratio (NSFR)	>105%	-	119,0%

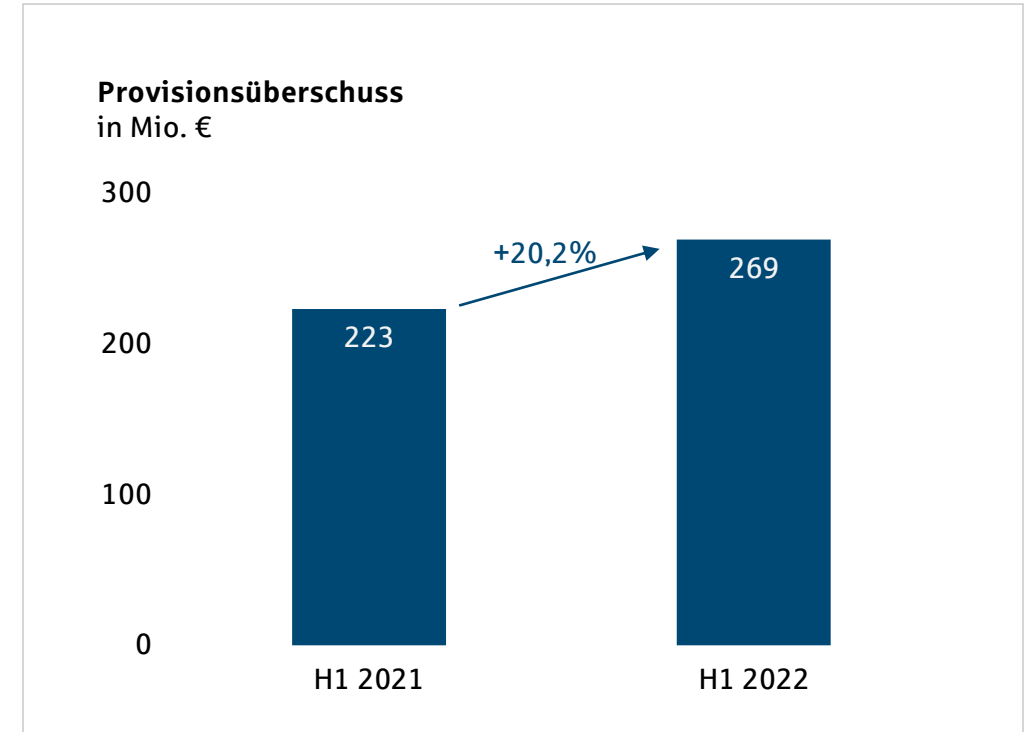
- 1) Abgeleitet aus der SREP Anforderung für 30.06.2022 unter Berücksichtigung von Kapitalpuffern
 2) Vorjahreszahlen angepasst
 3) Im Rahmen der Finalisierung des Abschlussprozesses geringfügig angepasst

- Die **CIR** und **RoE** liegen bereinigt bei 61,7% bzw. 8,7%
- Stabile Kapitalsituation mit einer **CET1-Quote** von 13,9%³. Gesamtkapitalquote mit 17,7% gegenüber Vorjahr weitgehend unverändert
- Die **Leverage Ratio** ging zum 30.06.2022 auf 4,4%³ zurück
- Die **Liquidity Coverage Ratio** (LCR) liegt bei 170,7%
- Die **Net Stable Funding Ratio** (NSFR), erst seit zweitem Halbjahr 2021 zu berichten, liegt bei 119,0%
- Alle regulatorischen Quoten deutlich oberhalb der Anforderungen

Leichtes Wachstum bei Zinsüberschuss, Provisionsergebnis deutlich über Vorjahr

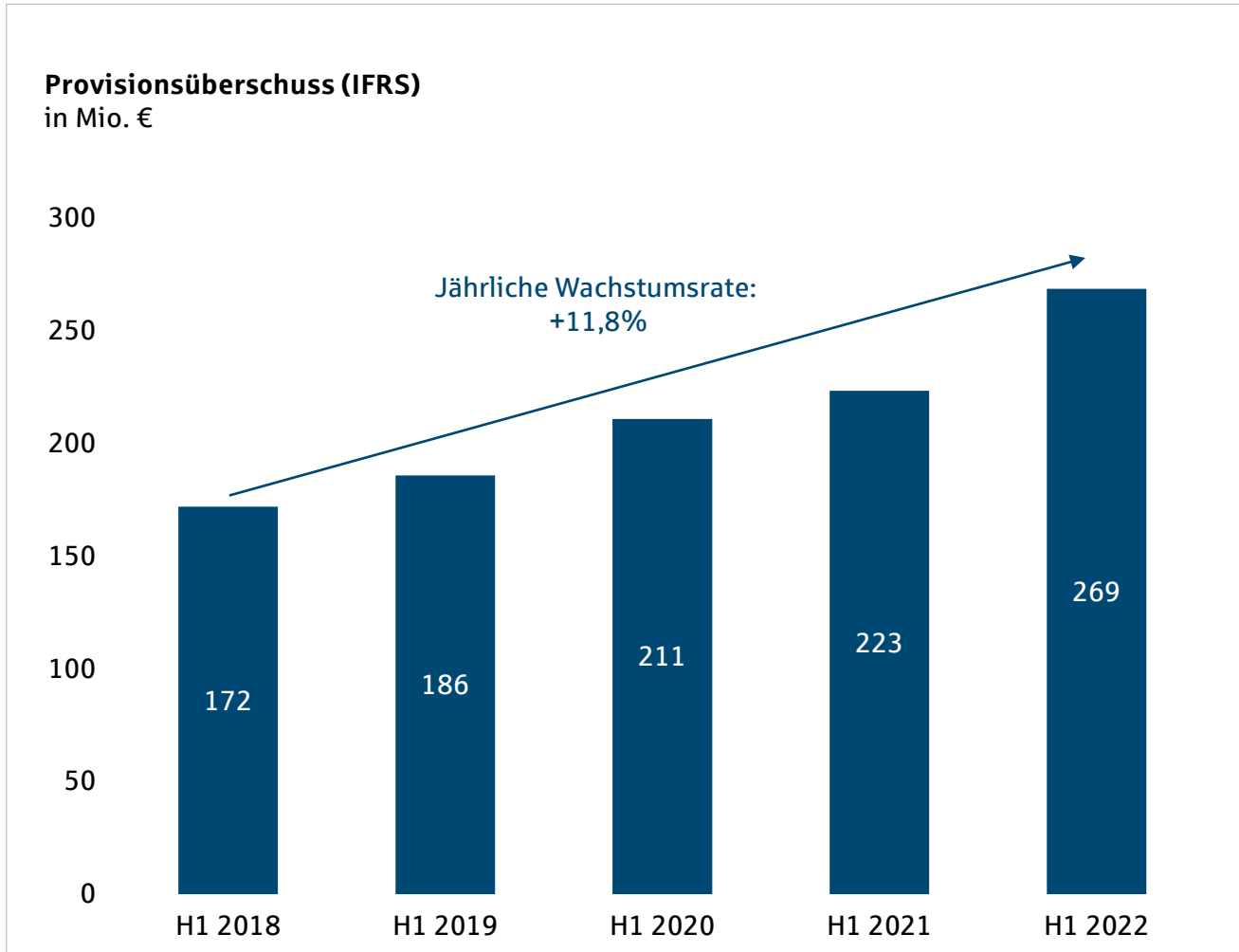


- Anstieg des Zinsüberschusses resultiert aus operativem Geschäft und einem leichten Anstieg des Bestands bei konstanter Durchschnittsmarge



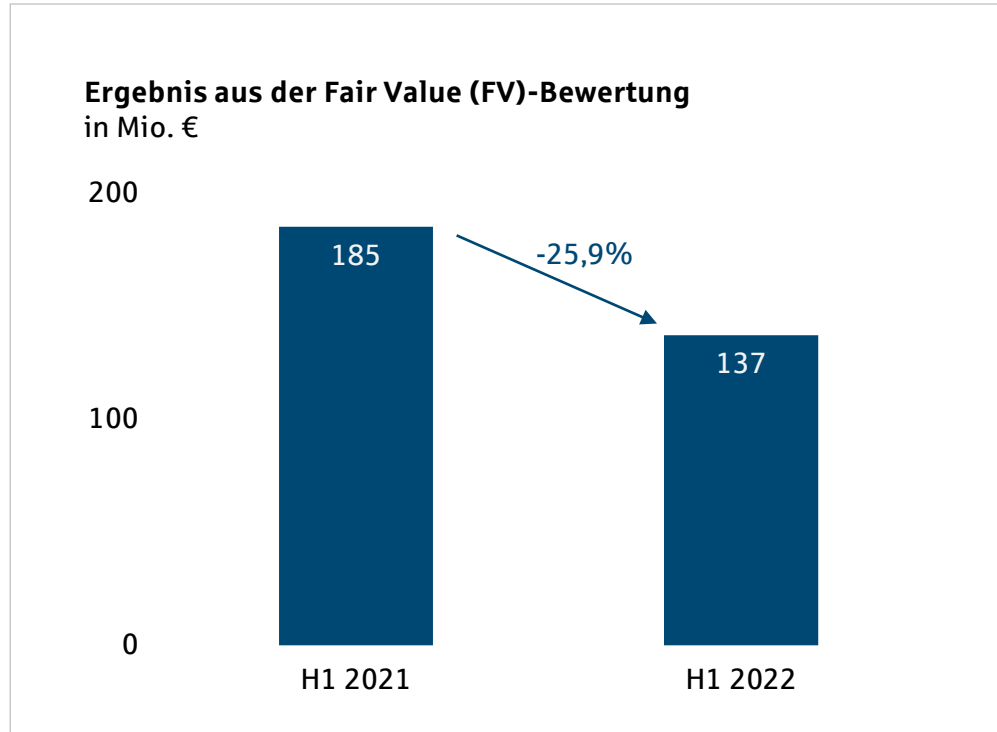
- Steigerung des Provisionsüberschusses von 45 Mio. € insbesondere durch Wachstum der Provisionen aus Kontoführung und Zahlungsverkehr (+11 Mio. €) sowie aus Wertpapier und Depotgeschäft (+ 8 Mio. €) als auch aus einem Anstieg der Vermögensverwaltung der Frankfurter Bankgesellschaft (+6 Mio. €) und Helaba Invest (+4 Mio. €)

Kontinuierliche Steigerung des Provisionsergebnisses



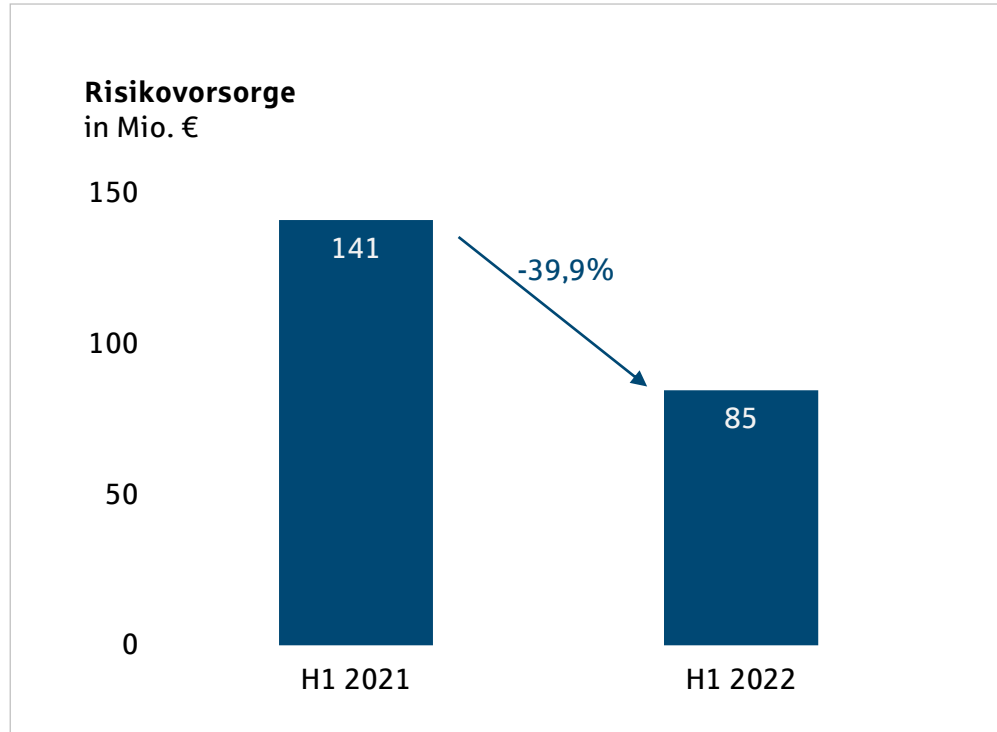
- Anstieg des Provisionsüberschusses um fast 100 Mio. € seit 2018 zeigt einen langfristigen, stabilen Trend zu dem verschiedene Geschäftsfelder und Konzerngesellschaften beitragen.
- Der Anstieg entfällt jeweils hälftig auf das Einzelinstitut und die Tochtergesellschaften (davon insbesondere +29 Mio. € auf die FBG Gruppe, +10 Mio. € auf die Frankfurter Sparkasse und +12 Mio. € auf die Helaba Invest)

Rückläufige Entwicklung im Bewertungsergebnis



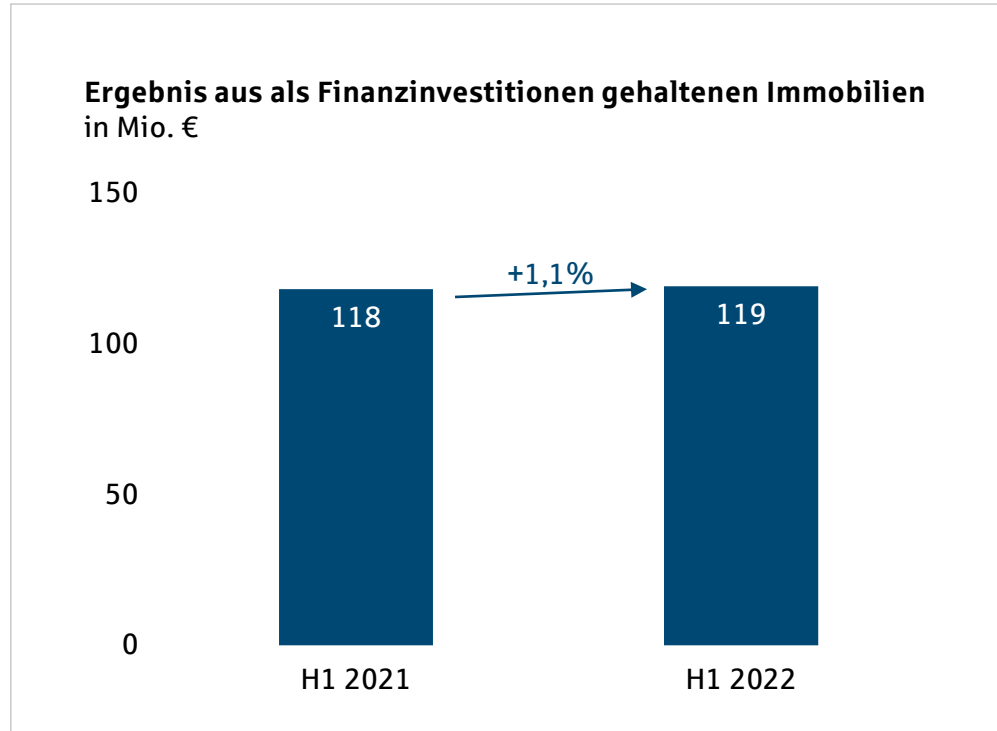
- Ergebnis aus der Fair Value Bewertung nach positivem Einmaleffekt im Vorjahr wieder normalisiert
- Der Ergebnismrückgang kommt aus Credit Spread Veränderungen, die in Teilen durch positive Effekte aus Zinsänderungen kompensiert werden

Risikolage weiterhin entspannt – weitere Aufstockung Risikovorsorge im Top Level Adjustment

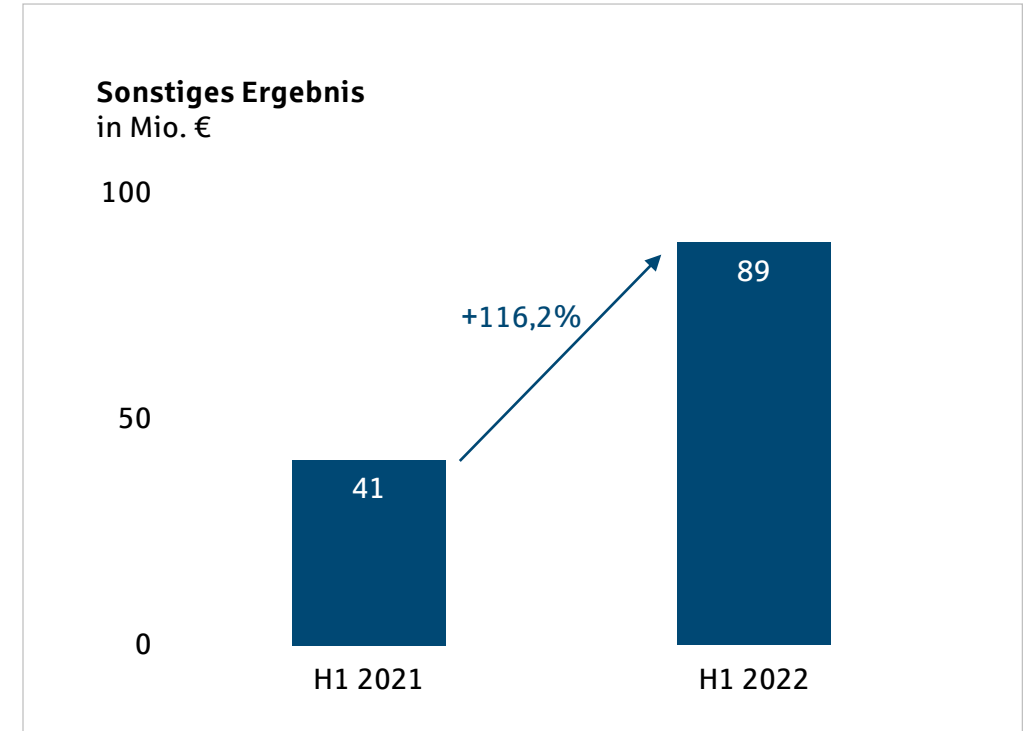


- Risikolage aktuell entspannt – Risikovorsorge (Top Level Adjustment) angesichts größer werdender Unsicherheiten nochmals aufgestockt.
- Netto-Auflösung in den Stufen 1 und 2 (exklusive Top Level Adjustment) um 3 Mio. € (Vj. Zuführung um 46 Mio. €)
- Top Level Adjustment: Zuführung zur Risikovorsorge aufgrund makroökonomische Szenarien um 29 Mio. € (Vj. Auflösung um 21 Mio. €) sowie Management Adjustment um 57 Mio. € (Vj. 79 Mio. €)
- Netto-Zuführung in Stufe 3 um 2 Mio. € (Vj. 37 Mio. €)

Erträge aus Immobilienbeständen stabil, starker Anstieg im sonstigen Ergebnis

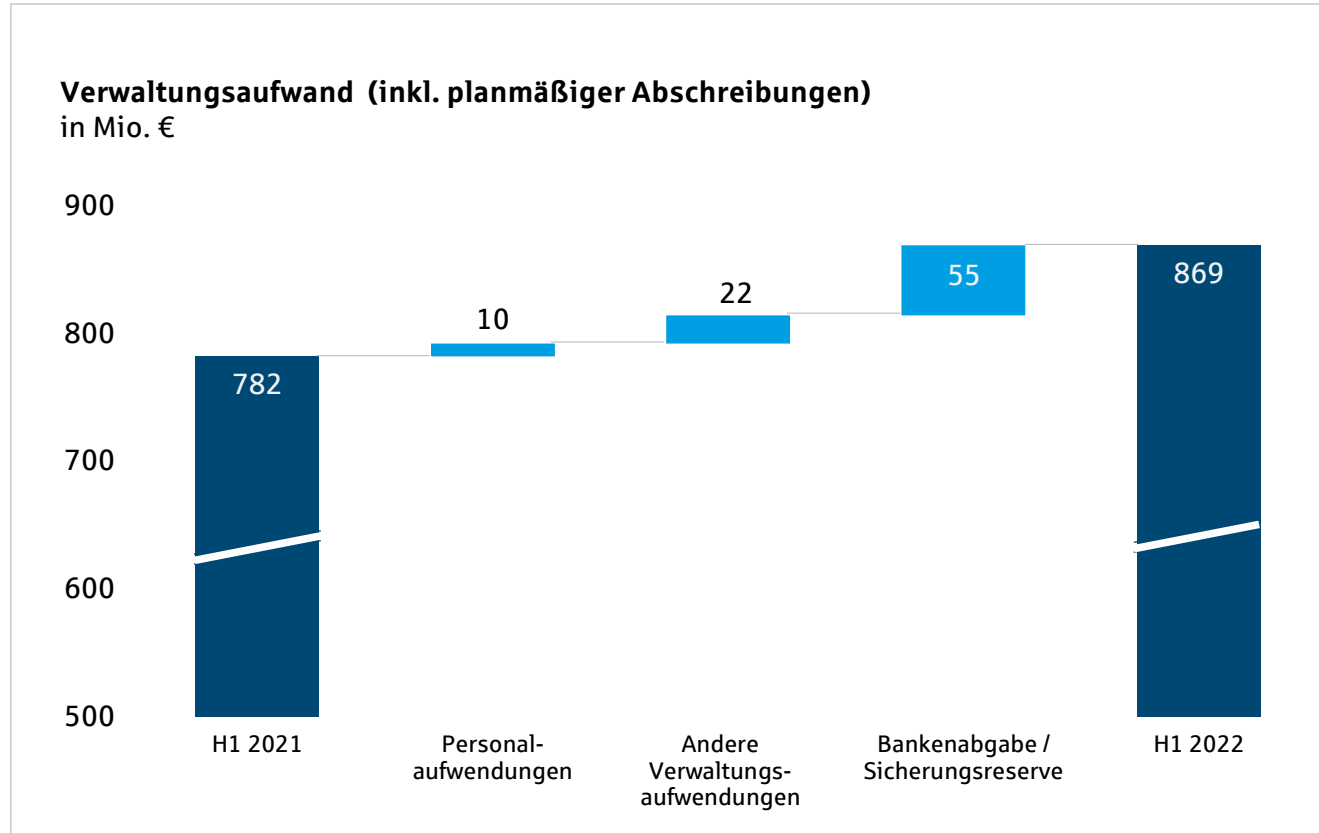


- Posten beinhaltet im Wesentlichen konstante Beiträge aus der GWH (Mietträge abzgl. Instandhaltungskosten)
- Gegenüber Vorjahr stabil. Anstieg aus operativem Ergebnis wird durch Rückgang im Abgangsergebnis ausgeglichen



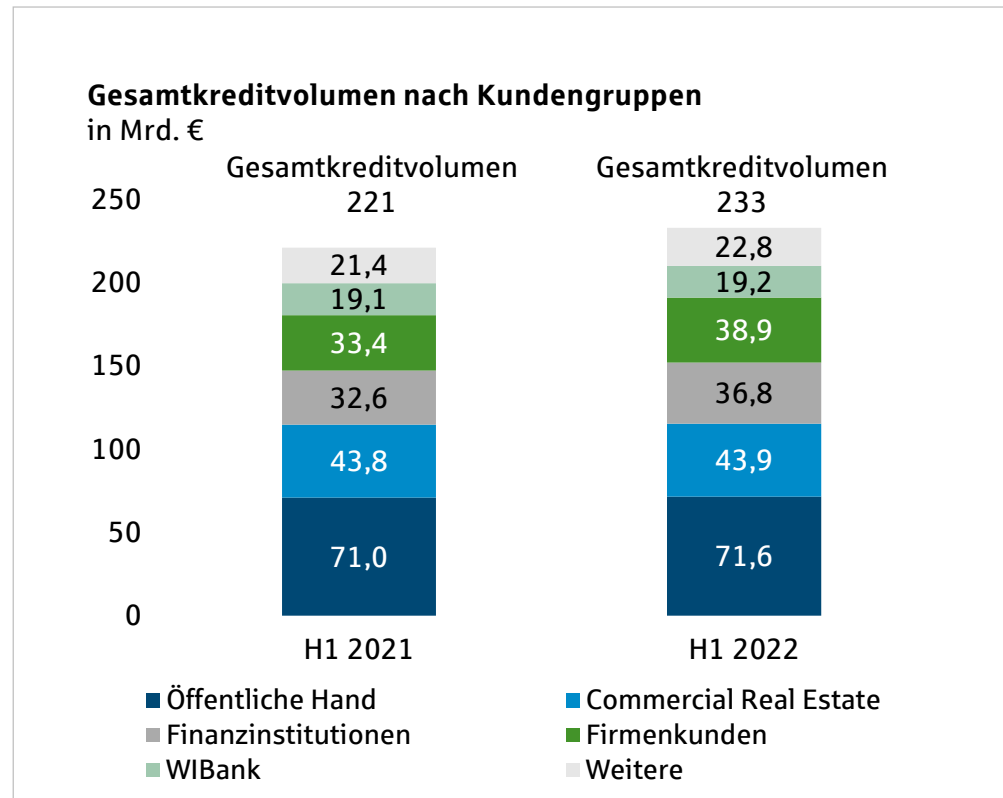
- Anstieg durch positives Abgangsergebnis aus Finanzinstrumenten und Rückgang in den übrigen betrieblichen Aufwendungen
- Zusätzliche Entlastung durch Wegfall eines negativen Einmaleffekts im Vorjahr (Zuführung in die Restrukturierungsrückstellung der Frankfurter Sparkasse)

Anstieg des Verwaltungsaufwands durch höheren Beitrag zu Bankenabgabe / Sicherungsreserve

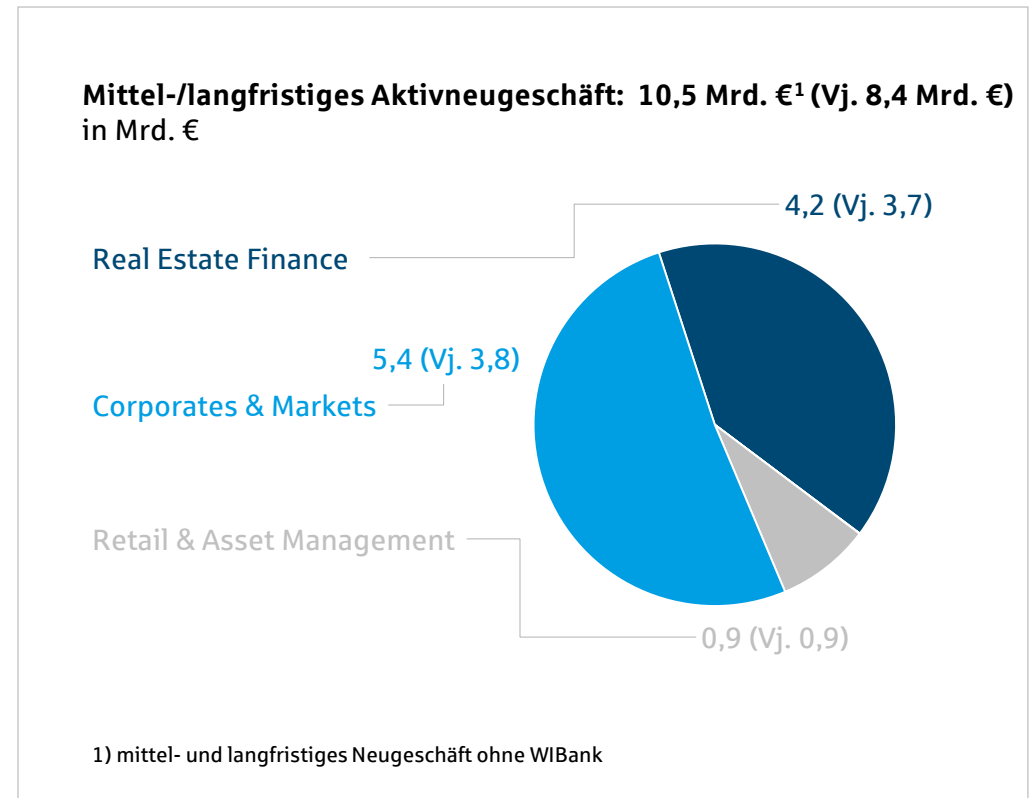


- Leichter Anstieg der Personalaufwendungen (Einzelinstitut +4 Mio. €, Konzerngesellschaften +6 Mio. €), verursacht durch tarifbedingte Einmalzahlungen sowie strategiekonformen Personalaufbau bei den Töchtern.
- Anstieg der anderen Verwaltungsaufwendungen durch Projekte, IT-Modernisierung und höhere planmäßige Abschreibungen. Vom Anstieg entfallen 16 Mio. € auf die Helaba.
- Der Zuwachs bei Bankenabgabe und Sicherungsreserve entfällt vollständig auf die Helaba

Erfreuliche Neugeschäftsentwicklung bei gut diversifiziertem Kreditvolumen

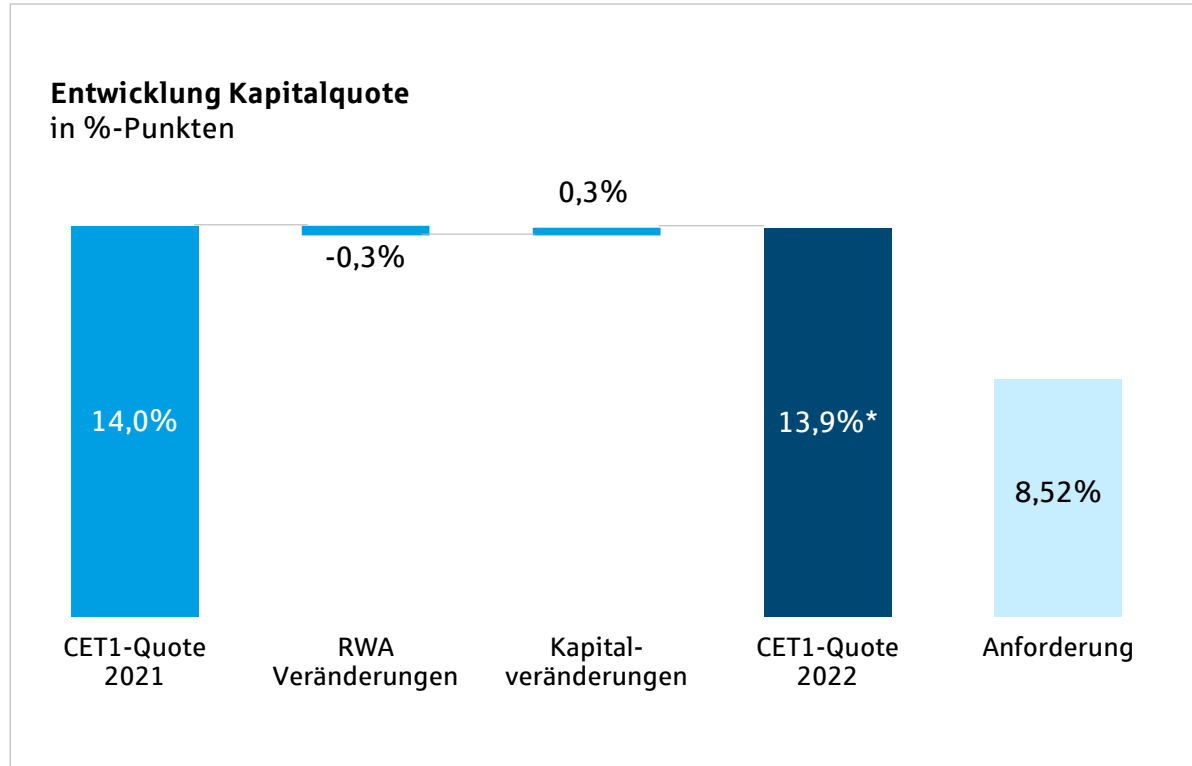


- Anstieg des Gesamtkreditvolumens in H1 2022 im Wesentlichen zurückzuführen auf gestiegene Forderungen gegenüber Finanzinstitutionen und Firmenkunden



- Abschlussvolumen im mittel- und langfristigen Aktivneugeschäft mit 10,5 Mrd. € über Vorjahresniveau
- Anstieg im Neugeschäft getrieben durch die Bereiche Corporates & Markets (Anstieg um 1,6 Mrd. €) und Real Estate Finance (Anstieg um 0,5 Mrd. €)

Kapitalquoten auf komfortablem Niveau



- Stabile Kapitalquote von 13,9%*.
- Die Helaba verfügt über eine komfortable Eigenmittelausstattung, alle aufsichtsrechtlichen Anforderungen werden deutlich übererfüllt.
- RWA- und Kapitalveränderung gleichen sich gegenseitig aus.
- Risikoaktiva bei 63,9 Mrd. € (Vj. 62,5 Mrd. €)

*Im Rahmen der Finalisierung des Abschlussprozesses geringfügig angepasst.

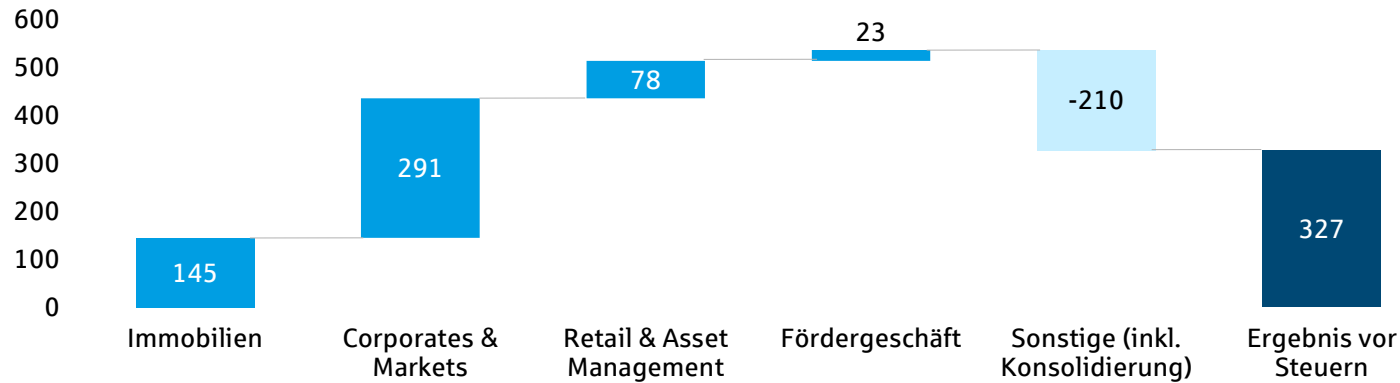
Orientierung der Segmente an Kunden- und Risikostruktur

Immobilien	Corporates & Markets	Retail & Asset Management	Förderungsgeschäft	Sonstige inkl. Konsolidierung/Überleitung
Real Estate Finance	Asset Finance			Konzerndisposition und Liquiditätsanlagebestand
	Corporate Banking			Corporate Center-Einheiten
	Sparkassen & Mittelstand			
	Öffentliche Hand inkl. Public Finance Europe / NY			Treasury
	Capital Markets	Portfolio- und Immobilienmanagement		Überleitungs- und Konsolidierungseffekte
	Vertriebssteuerung			

Positiver Ergebnisbeitrag aller Geschäftssegmente

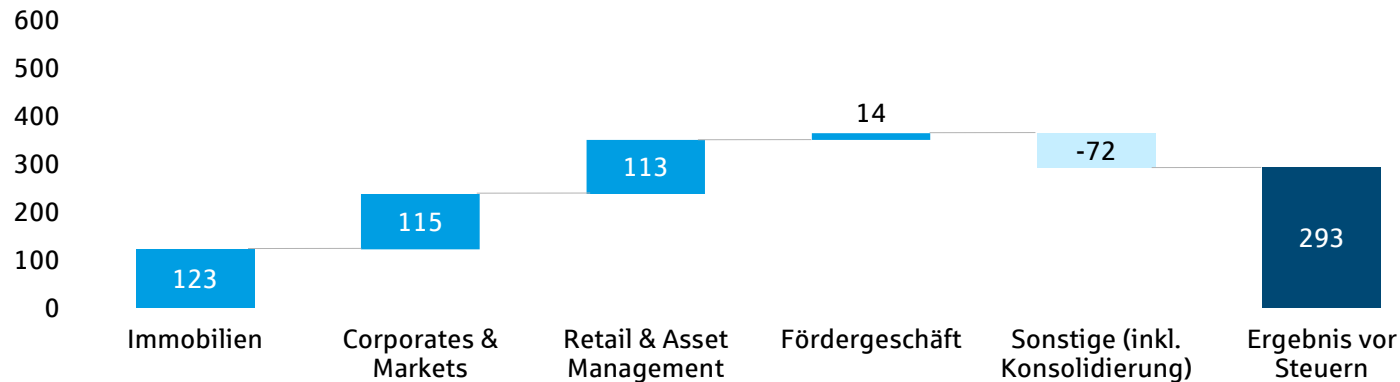
Ergebnis vor Steuern per 30.06.2022

in Mio. €



Ergebnis vor Steuern per 30.06.2021*

in Mio. €



* Vorjahreszahlen angepasst

- Weiterhin positiver Ergebnisbeitrag aus allen Geschäftssegmenten
- Ergebnisanstieg im Segment Corporates & Markets durch gestiegenes Handelsergebnis und positive Bewertungseffekte sowie reduzierte Risikovorsorge
- Ergebnis im Segment Retail & Asset Management negativ beeinflusst durch Fair Value- Ergebnis der Frankfurter Sparkasse
- Ergebnisbelastung im Segment Sonstige unter anderem aufgrund gestiegener Bankenabgabe/ Sicherheitsreserve, des Entfalls positiver Bewertungseffekte im Vorjahresvergleich sowie des in diesem Segment erfassten Top Level Adjustment

Immobilien

Verbessertes Segmentergebnis aufgrund entspannter Risikolage

Immobilien	H1 2021	H1 2022	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Summe Erträge vor Risikovorsorge	222	211	-5,0
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	217	207	-4,7
<i>davon: Provisionsüberschuss</i>	7	10	52,3
Risikovorsorge	-30	2	n.a.
Verwaltungsaufwand	-69	-68	0,4
Segmentergebnis	123	145	17,2

	30.06.2021	30.06.2022
	Mrd. €	Mrd. €
Bilanzaktiva	33,8	34,4
Risikoaktiva	18,4	17,3

- Kerngeschäft sind gewerbliche Bestands- bzw. Projektfinanzierungen für Immobilien
- Abschlussvolumen im mittel- und langfristigen Aktivneugeschäft gegenüber dem Vorjahr auf 4,2 Mrd. € (Vj. 3,7 Mrd. €) gestiegen
- Erträge mit 211 Mio. € leicht unter Vorjahresniveau. Rückgang im Zinsüberschuss (wesentlich durch Vorfälligkeitsentgelte) teilweise kompensiert durch höheren Provisionsüberschuss
- Auflösung der Risikovorsorge um 2 Mio. € (Vj. -30 Mio. €)
- Verwaltungsaufwendungen mit 68 Mio. € auf Vorjahresniveau

Corporates & Markets

Mit deutlich verbessertem Segmentergebnis

Corporates & Markets	H1 2021	H1 2022	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Summe Erträge vor Risikovorsorge	414	530	28,0
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	245	248	1,4
<i>davon: Provisionsüberschuss</i>	78	91	16,7
<i>davon: FV-Ergebnis</i>	88	189	>100,0
Risikovorsorge	-44	-4	91,9
Verwaltungsaufwand	-256	-236	7,9
Segmentergebnis	115*	291	>100,0

	30.06.2021	30.06.2022
	Mrd. €	Mrd. €
Bilanzaktiva	65,2	68,7
Risikoaktiva	26,6	30,0

- Umfasst Produkte für die Kundengruppen Unternehmen, institutionelle Kunden, öffentliche Hand und kommunalnahe Kunden sowie Aufwendungen aus der Verwahrstelle
- Deutlicher Anstieg des Abschlussvolumens im mittel- und langfristigen Aktivneugeschäft auf 5,4 Mrd. € (Vj. 3,8 Mrd. €)
- Anstieg der Erträge auf 530 Mio. € (Vj. 414 Mio. €) durch stark gestiegenes Handelsergebnis infolge höherer operativer Erträge sowie positiver Bewertungseffekte.
- Zuführungen zur Risikovorsorge mit -4 Mio. € deutlich unter dem Vorjahresniveau (-44 Mio. €)
- Rückgang des Verwaltungsaufwands unter anderem durch geringere Betriebskosten

* Vorjahreszahlen angepasst

Retail & Asset Management

Erfreuliche Steigerung des Provisionsüberschusses; negative Bewertungseffekte

Retail & Asset Management	H1 2021	H1 2022	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Summe Erträge vor Risikovorsorge	406	369	-9,2
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	115	112	-2,8
<i>davon: Provisionsüberschuss</i>	131	143	8,9
<i>davon: Ergebnis aus Immobilien</i>	118	119	1,1
<i>davon: FV-Ergebnis</i>	8	-49	n.a.
Risikovorsorge	-8	0	98,1
Verwaltungsaufwand	-285	-290	-1,8
Segmentergebnis	113	78	-30,9
	30.06.2021	30.06.2022	
	Mrd. €	Mrd. €	
Bilanzaktiva	33,9	34,9	
Risikoaktiva	7,5	7,0	

- Segment umfasst das Retail Banking, das Private Banking sowie das Asset Management (über die Töchter Frankfurter Sparkasse, Frankfurter Bankgesellschaft und Helaba *Invest*), die Landesbausparkasse Hessen-Thüringen und die GWH
- Summe Erträge insgesamt unter Vorjahr, wesentlich zurückzuführen auf zinsbedingt negatives FV-Ergebnis aus den Spezialfonds der Frankfurter Sparkasse
- Provisionsergebnis gestiegen, wesentlich durch Frankfurter Bankgesellschaft und Helaba *Invest*
- Konstante Erträge aus der Bewirtschaftung und Projektentwicklung von Immobilien
- Leichter Anstieg des Verwaltungsaufwandes im Wesentlichen durch strategiekonformen Geschäftsaufbau bei Tochtergesellschaften
- Keine Neu-Zuführung zur Risikovorsorge

Fördergeschäft

Ausbau des Dienstleistungsgeschäftes

Fördergeschäft	H1 2021	H1 2022	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Summe Erträge vor Risikovorsorge	58	69	18,7
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	32	34	4,8
<i>davon: Provisionsüberschuss</i>	25	31	20,9
Risikovorsorge	0	0	n.a.
Verwaltungsaufwand	-44	-45	-2,6
Segmentergebnis	14	23	70,1

	30.06.2021	30.06.2022
	Mrd. €	Mrd. €
Bilanzaktiva	25,6	25,5
Risikoaktiva	1,2	1,4

- Abbildung des öffentlichen Fördergeschäfts der WIBank
- Die WIBank übernimmt wesentliche Förderungsfunktionen im Auftrag des Landes Hessen
- Steigerung des Provisionsgeschäfts gegenüber Vorjahr durch Ausbau des Dienstleistungsgeschäfts mit dem Land Hessen sowie durch einen einmaligen Abrechnungseffekt
- Verwaltungsaufwand nahezu konstant

Sonstige

Belastung im Segmentergebnis aus Bewertungseffekten und Bankenabgabe/Sicherungsreserve

Sonstige (inkl. Konsolidierung)	H1 2021	H1 2022	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Summe Erträge vor Risikovorsorge	115	102	-11,0
davon: Zinsüberschuss	33	65	96,4
davon: FV-Ergebnis	89	-5	n.a.
davon: Sonstiges Ergebnis	7	48	>100,0
Risikovorsorge	-59	-83	-40,3
Verwaltungsaufwand	-128	-230	-79,6
Segmentergebnis	-72*	-210	>-100,0

	30.06.2021	30.06.2022
	Mrd. €	Mrd. €
Bilanzaktiva	58,6	50,3
Risikoaktiva	8,8	8,2

- Segment beinhaltet die nicht anderen Geschäftssegmenten zurechenbaren Ergebnisbeiträge und Aufwendungen, insbesondere Ergebnisse aus dem Treasury, der OFB sowie die Kosten der zentralen Bereiche inkl. Konsolidierungseffekte
- Rückgang im Fair Value-Ergebnis ist auf Wegfall von allgemeinen Wertaufholungen im Vorjahresergebnis zurückzuführen
- Zuführung zur Risikovorsorge durch Erhöhung des Top Level Adjustments
- Anstieg der Verwaltungsaufwendungen hauptsächlich durch höhere Beiträge zur Bankenabgabe und Sicherungsreserve, höhere Betriebskosten sowie Konsolidierungseffekte verursacht

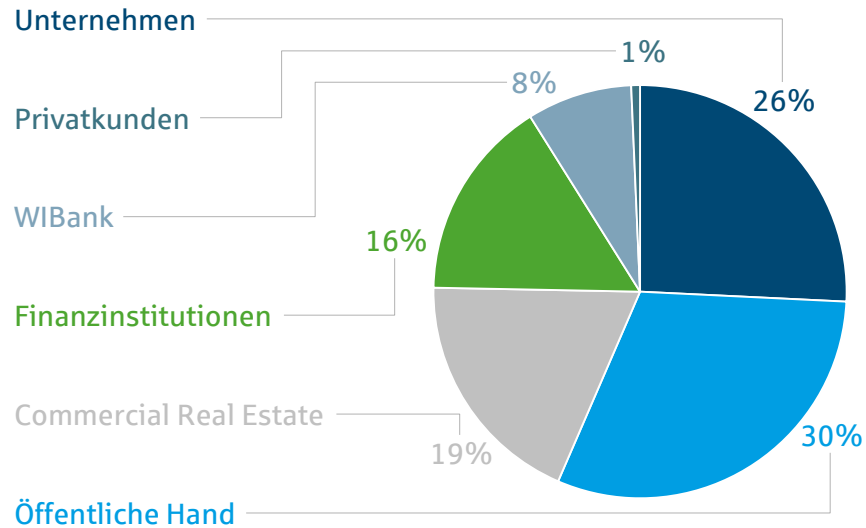
* Vorjahreszahlen angepasst

Portfolio-Qualität

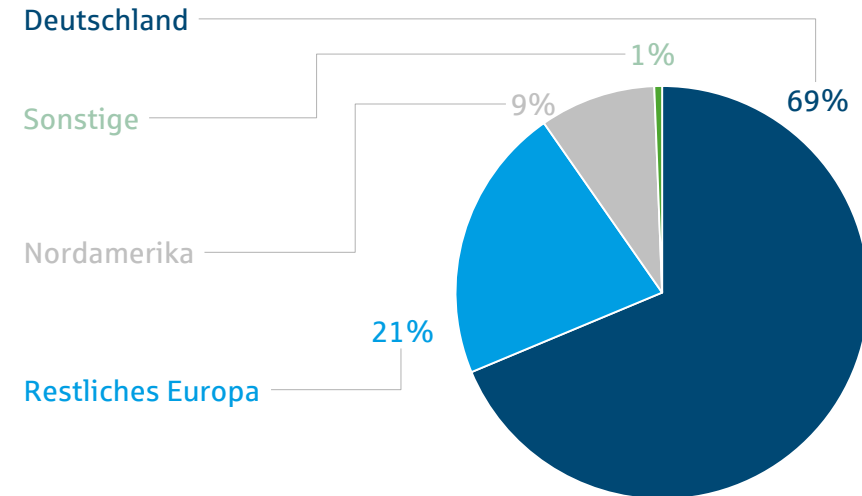


Diversifiziertes Kreditportfolio mit Fokus auf Deutschland

Aufteilung nach Kundengruppen



Regionale Aufteilung



- ▶ Anstieg Gesamtkreditvolumen auf 233,1 Mrd. € (Vj. 221,2 Mrd. €) mit nahezu unveränderter Portfoliozusammensetzung der Kundengruppen und regionalen Verteilung
- ▶ Wichtigsten Kundengruppen sind weiterhin die Öffentliche Hand, Unternehmenskunden sowie Commercial Real Estate
- ▶ Starker regionaler Fokus auf Deutschland: Zwei Drittel des Portfolios sind dem Heimatmarkt zuzuordnen.

Stand: 30.06.2022

Mit einer anhaltend niedrigen NPL-Quote sehr gute Ausgangsposition für Helaba

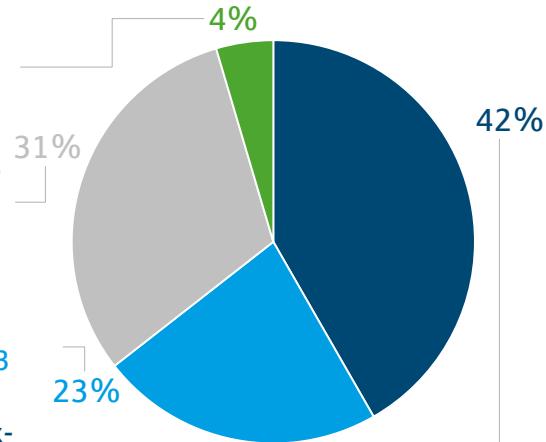
Gesamtkreditvolumen nach Ausfall-Rating-Klassen (RK)

RK 14-24: Ausreichend und schlechtere finanzielle Stabilität; $\triangleq$ Moody's Rating < Ba2

RK 7-13: Sehr gute bis befriedigende finanzielle Stabilität; $\triangleq$ Moody's Rating Baa1 bis Ba2

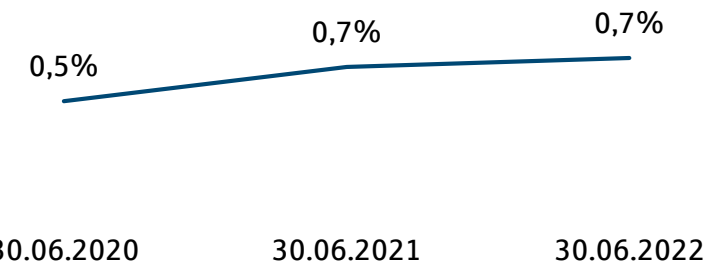
RK 2-6: Außergewöhnlich hohe bis hervorragende finanzielle Stabilität; $\triangleq$ Moody's Rating Aa3 bis A3

RK 0-1: Kein Ausfallrisiko bis exzellente und nachhaltige finanzielle Stabilität; $\triangleq$ Moody's Rating Aaa/Aa2



- Gesamtkreditvolumen von 233,1 Mrd. €
- 96% des Gesamtkreditvolumens entfallen auf exzellente bis befriedigende Bonitäten

Entwicklung NPL¹-Quote



1) NPL-Quote: Anteil d. Non-Performing Exposure gem. EBA-Definition a. d. Forderungen gegenüber Kunden/Kreditinstituten („Loans and advances“), Datenbasis Finrep

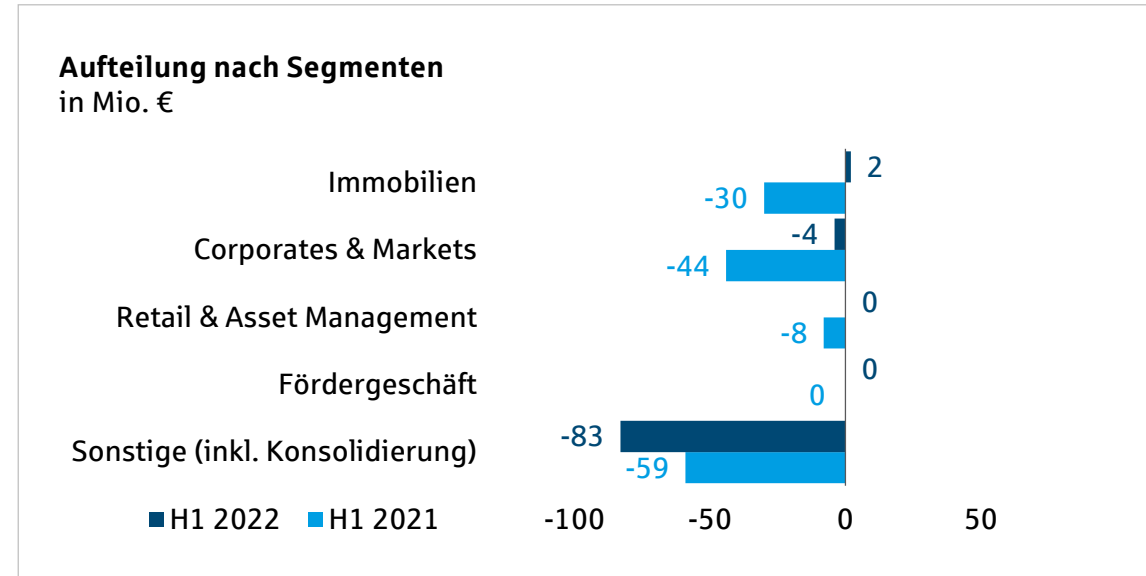
- Zum 30.06.2022 ist die NPL-Quote im Vergleich zum Halbjahr 2021 unverändert bei 0,7%
- Trotz turbulenter Marktwirtschaft nur sehr geringe Kreditausfälle verzeichnet
- Auf „Loans and advances“ von 175,5 Mrd. € entfallen Non-Performing Exposures von 1,2 Mrd. €

Stand: 30.06.2022

Weiterhin Dotierung von Risikovorsorge auf Portfolioebene

Zuführung zur Risikovorsorge	H1 2021	H1 2022
	Mio. €	Mio. €
Stufe 1	10	3
Stufe 2	-114	-87
Stufe 3	-37	-2
Direktabschreibungen	-1	-2
Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	2	2
Netto-Risikovorsorge	-141	-85

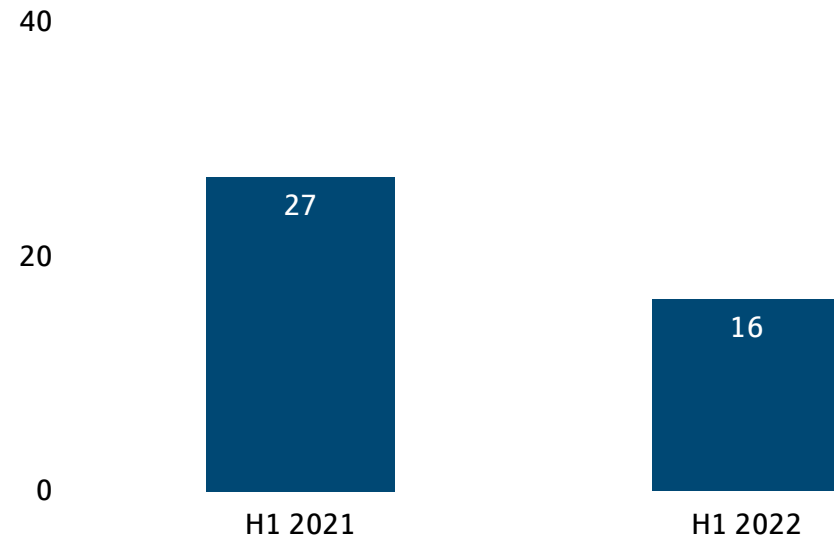
- Insgesamt Reduzierung der Risikovorsorgezuführung. Top Level Adjustment im Rahmen der Stufe 2 nochmals aufgestockt



- Netto-Zuführung zur Risikovorsorge im Segment Sonstige; aufgrund entspannter Risikolage nur geringe Zuführungen bzw. Auflösungen in den Geschäftssegmenten
- Höhere Risikovorsorge im Segment Sonstige aufgrund von Aufstockung des Management Adjustments, teilweise kompensiert durch Reduktion der Zuführungen aufgrund von Portfoliowertberichtigungen

Risikovorsorge auskömmlich dotiert

Risikovorsorge bezogen auf RWA^{*)}
in bps



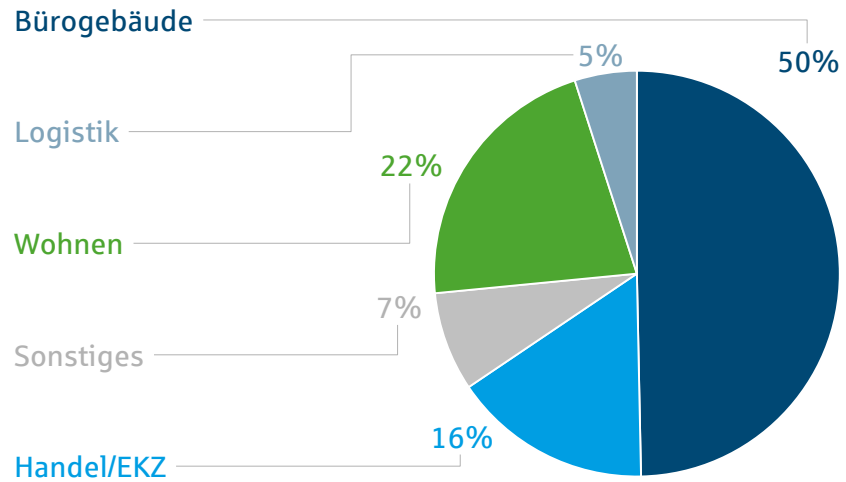
^{*)}Zuführung zur Risikovorsorge, RWA aus Adressenausfallrisiken ohne Beteiligungsrisiken

- Rückgang des Risikovorsorgeaufwands bezogen auf die RWA der Adressenausfallrisiken.
- Dies entspricht einer Cost of Risk zum Stichtag von 6 Basispunkten (Vj. 12 bps). Grundlage sind die Forderungen gegenüber Nonfinancial Corporations.

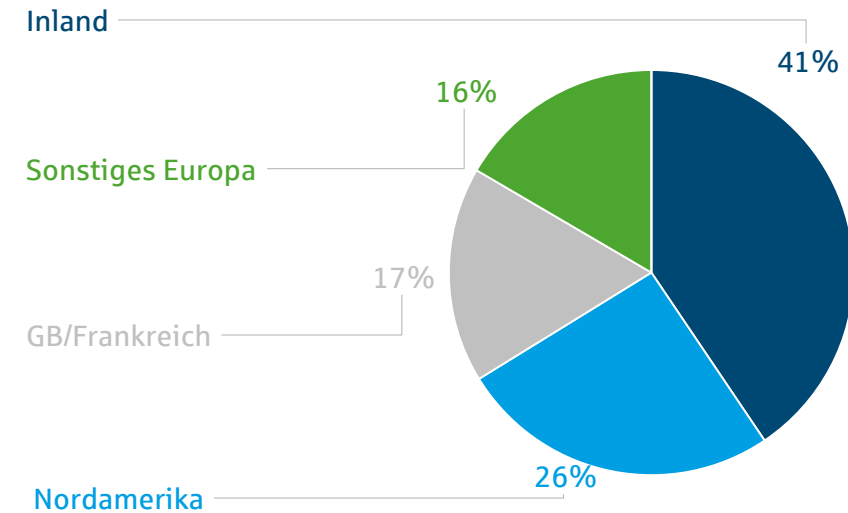
Real Estate Finance Portfolio

Geschäftsvolumen 37,8 Mrd. €

Nach Nutzungsart



Nach Objektstandort/Kundensitz

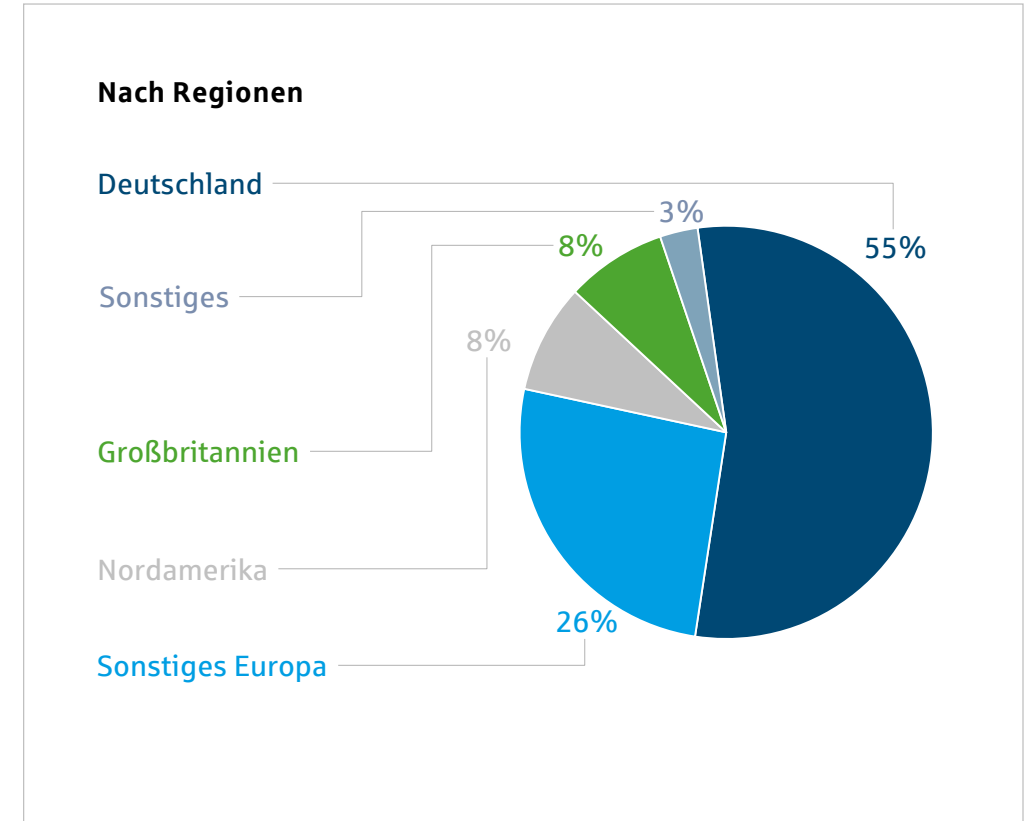
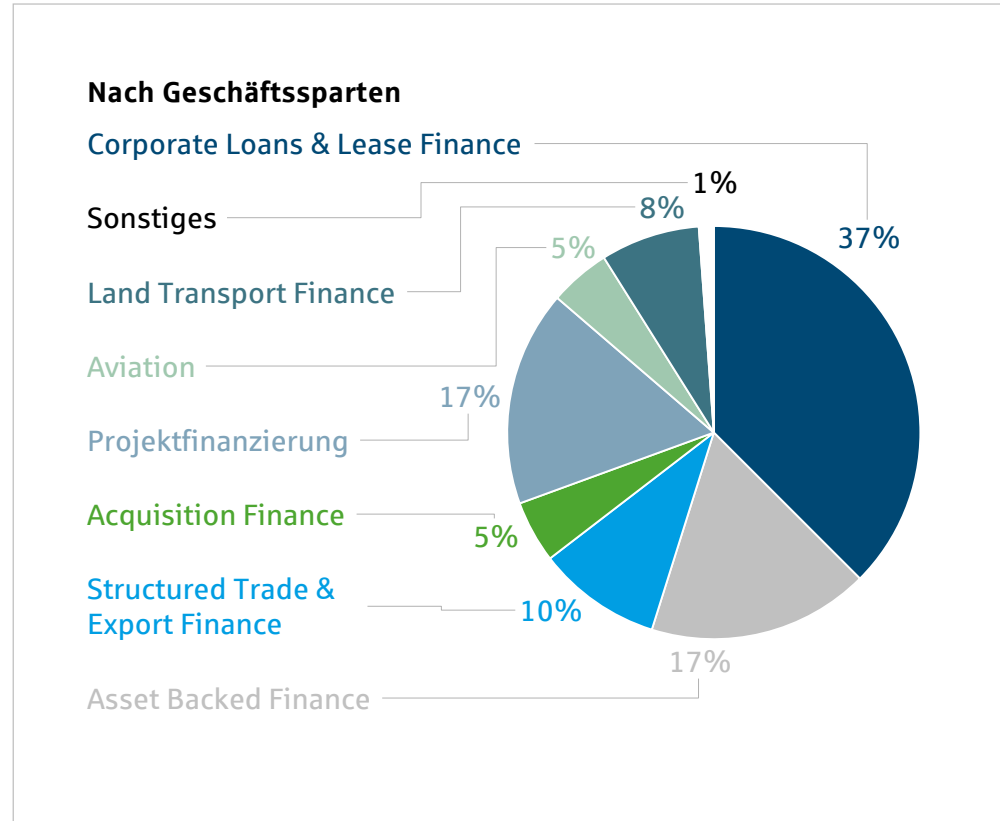


► Ausgewogenes Portfolio nach Regionen und Nutzungsarten

Stand: 30.06.2022

Corporate Banking & Asset Finance Portfolio

Geschäftsvolumen 53,2 Mrd. €



► Breit diversifiziertes Portfolio mit Schwerpunkt auf Europa

Stand: 30.06.2022

Fazit und Ausblick Portfolioqualität

- Im ersten Halbjahr 2022 bewegen sich die tatsächlichen Kreditausfälle, entsprechend der hohen Qualität des Kreditportfolio des Helaba-Konzerns, auf niedrigem Niveau.
- Die Rahmenbedingungen für 2022 werden sich insbesondere durch die Verwerfungen im Energiesektor, die sich verschärfenden Lieferkettenengpässe sowie die Inflationsentwicklung weiter eintrüben. Mit einer zeitlichen Verzögerung wird sich die Rezession auf die Kreditausfälle auswirken.
- Seit Pandemiebeginn hat die Helaba ein Konzept zur Identifizierung kritischer Portfolien. Dieses wurde ergänzt um eine Analyse des Gesamtkreditportfolios auf die mögliche Betroffenheit aus Erst- und Zweitrundeneffekte durch den Ukraine-Krieg. In Summe sind damit Portfolien aus den Segmenten Firmenkunden, Commercial Real Estate sowie Transport und Mobilien in Höhe von rund 13 Mrd. € betroffen (31. Dezember 2021: 12,5 Mrd. €, nur COVID-19-Betroffenheit). Der Helaba-Konzern managt die Risiken der hiervon betroffenen Branchen aktiv und kann so auf die weitere Entwicklungen gut reagieren.
- Im Energiesektor ist die Helaba primär bei substanzstarken oder von der öffentlichen Hand gehaltenen Unternehmen engagiert, die bisher in der Lage waren, auf die Preisvolatilitäten mit der Erhöhung von Liquiditätslinien zu reagieren.
- Die Dotierung der Risikovorsorge auf Portfolioebene wird dynamisch angepasst. Für das Gesamtjahr wird von einer Risikovorsorge im niedrigen dreistelligen Millionenbetrag ausgegangen.

Refinanzierung



Starke nationale Refinanzierungsbasis

Refinanzierungsstrategie

- Fristenkongruente Refinanzierung des Neugeschäfts
 - Starke Position bei deutschen Investoren weiter ausbauen und Investorenbasis gezielt auch im Ausland erweitern
 - Solide „Credit Story“ der Helaba inner- und außerhalb Deutschlands
 - Produkt- und Strukturierungskapazitäten durch Emissionsprogramme weiterentwickeln
-

Refinanzierungsprogramme

35 Mrd. € Euro Medium Term Note Programm

Inlandsemissionen (Basisprospekt)

10 Mrd. € Euro-CP/CD Programm

6 Mrd. € NEU CP (ehem. French CD) Programm

5 Mrd. \$ USCP Programm

Breiter Liquiditätszugang

50 Mrd. € Deckungswerte für Pfandbriefe

31 Mrd. € notenbankfähige Wertpapiere

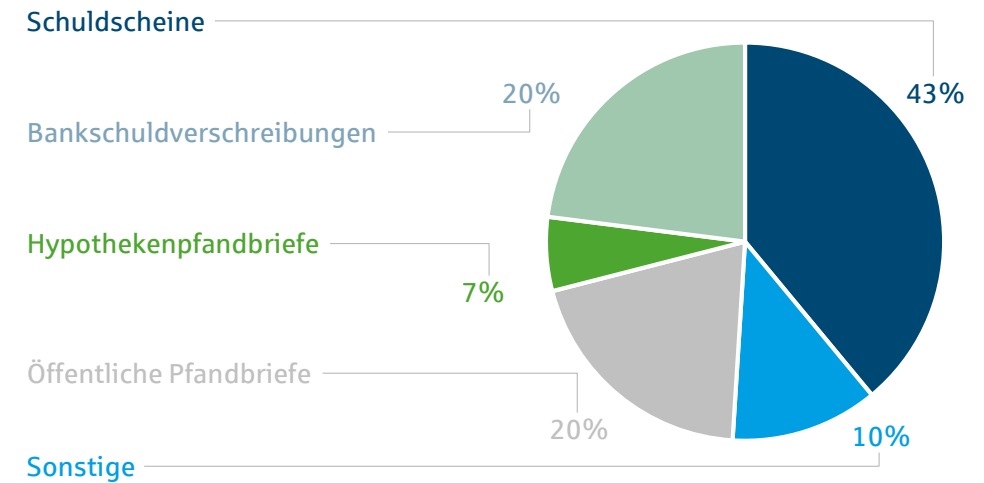
22 Mrd. € Retail-Einlagen im Konzern

Nachhaltiges Liquiditätsmanagement und hohe Marktakzeptanz

Umlauf mittel- und langfristige Refinanzierung (≥ 1 Jahr): 111,7 Mrd. €

Jahresvergleich	H1/2021	H1/2022
	Mio. €	Mio. €
Pfandbriefe	31.898	28.451
davon Öffentliche	23.214	21.748
davon Hypotheken	8.684	6.703
Bankschuldverschreibungen	24.357	25.348
Schuldscheine	51.804	44.027
Sonstige*	12.313	13.834
Summe	120.372	111.660

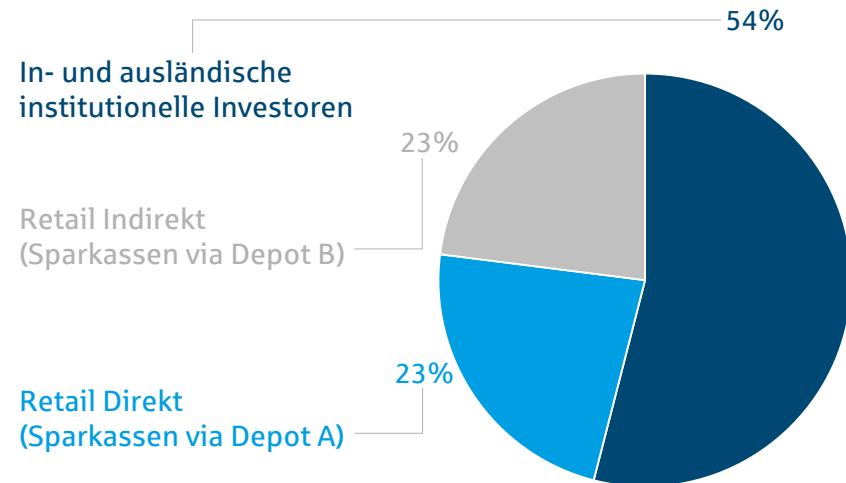
* Nachrangige Anleihen/Genussscheine/Stille Einlagen/Zweckgebundene Mittel



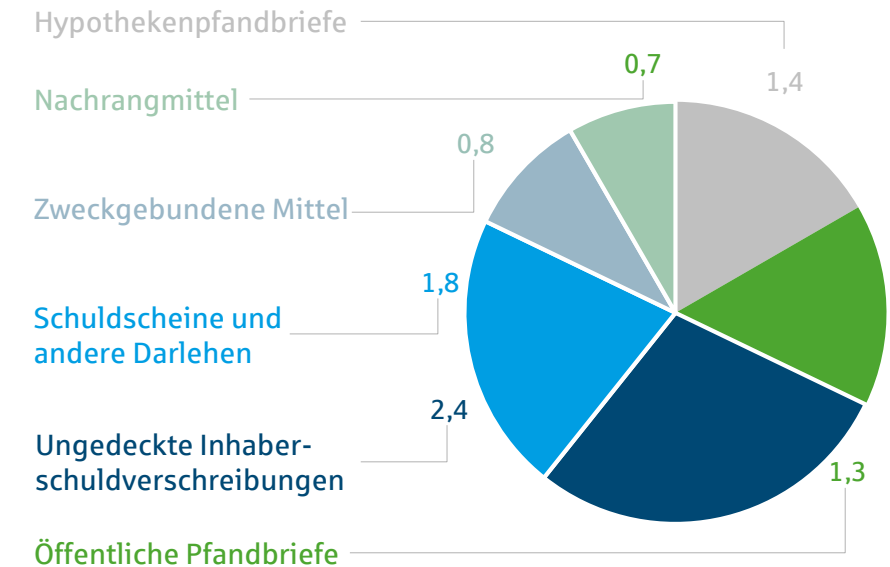
Stand: 30.06.2022

Mittel- und langfristige Refinanzierung (≥ 1 Jahr) in H1/2022

Nach Investoren
in %



Nach Produkten
in Mrd. €



- ▶ Mittel-/langfristiges Refinanzierungsvolumen in H1/2022: **8,4 Mrd. €** (Vj. 5,8 Mrd. €)
- ▶ Erfolgreiche Dual-Tranche Pfandbriefemission im Gesamtvolumen von 2,25 Mrd. € und eine Tier 2 Benchmark in Höhe von 550 Mio. €

Stand: 30.06.2022

Ausblick



Helaba auf Kurs – die strategische Agenda wirkt in allen Handlungsfeldern

Ausgewählte Beispiele



Geschäftsmodell breiter diversifizieren und Effizienz steigern

- Provisionsüberschuss seit 2018 um mehr als 50% gesteigert
- Erste Credit Risk Sharing Transaktion erfolgreich abgeschlossen, Volumen 2,1 Mrd.€



IT modernisieren und digitale Transformation vorantreiben

- Modernisierung IT-Infrastruktur planmäßig in Umsetzung
- Digitale Benchmarktransaktion (ESG linked Konsortialkredit) über vc trade



Nachhaltigkeit als Wachstumschance nutzen und Diversity stärken

- Einführung des Sustainable Lending Framework
- Corporate Social Volunteering Programm gestartet
- Unterzeichnung der UN-Principles for Responsible Banking



Ausblick

- Die **vielschichtigen Auswirkungen** des Ukraine-Kriegs führen zu einem **hohen Maß an Unsicherheit** und bleiben bestimmend für die Entwicklung der Weltwirtschaft und der Finanzmärkte.
- Die **Belastungen** durch Energieknappheit, kräftig steigende Inflation, Lieferengpässe und höhere Zinsen **bringen das Wirtschaftswachstum** im 2. Halbjahr 2022 **weitgehend zum Erliegen**.
- Die Helaba ist mit ihrem **gut diversifizierten Geschäftsmodell** und der **konsequenten Umsetzung der strategischen Agenda** auch für die weiteren Herausforderungen des Jahres 2022 gut aufgestellt.
- Für das Gesamtjahr 2022 erwartet die Helaba ein **Vorsteuerergebnis von über 500 Mio. €** – vorausgesetzt, dass es keine weiteren massiven Verwerfungen gibt, die kurzfristig zu einem Wirtschaftseinbruch führen.

Ansprechpartner



Ihre Ansprechpartnerinnen

Nicola Linnenschmidt

Konzernstrategie | Investor Relations

T +49 69 / 91 32 - 61 74

nicola.linnenschmidt@helaba.de

Nadia Landmann

Debt Investor Relations

T +49 69 / 91 32 - 23 61

nadia.landmann@helaba.de

Helaba

Neue Mainzer Straße 52 – 58

60311 Frankfurt am Main

T +49 69 / 91 32 - 01

F +49 69 / 29 15 - 17

Bonifaciusstraße 16

99084 Erfurt

T +49 3 61 / 2 17 - 71 00

F +49 3 61 / 2 17 - 71 01

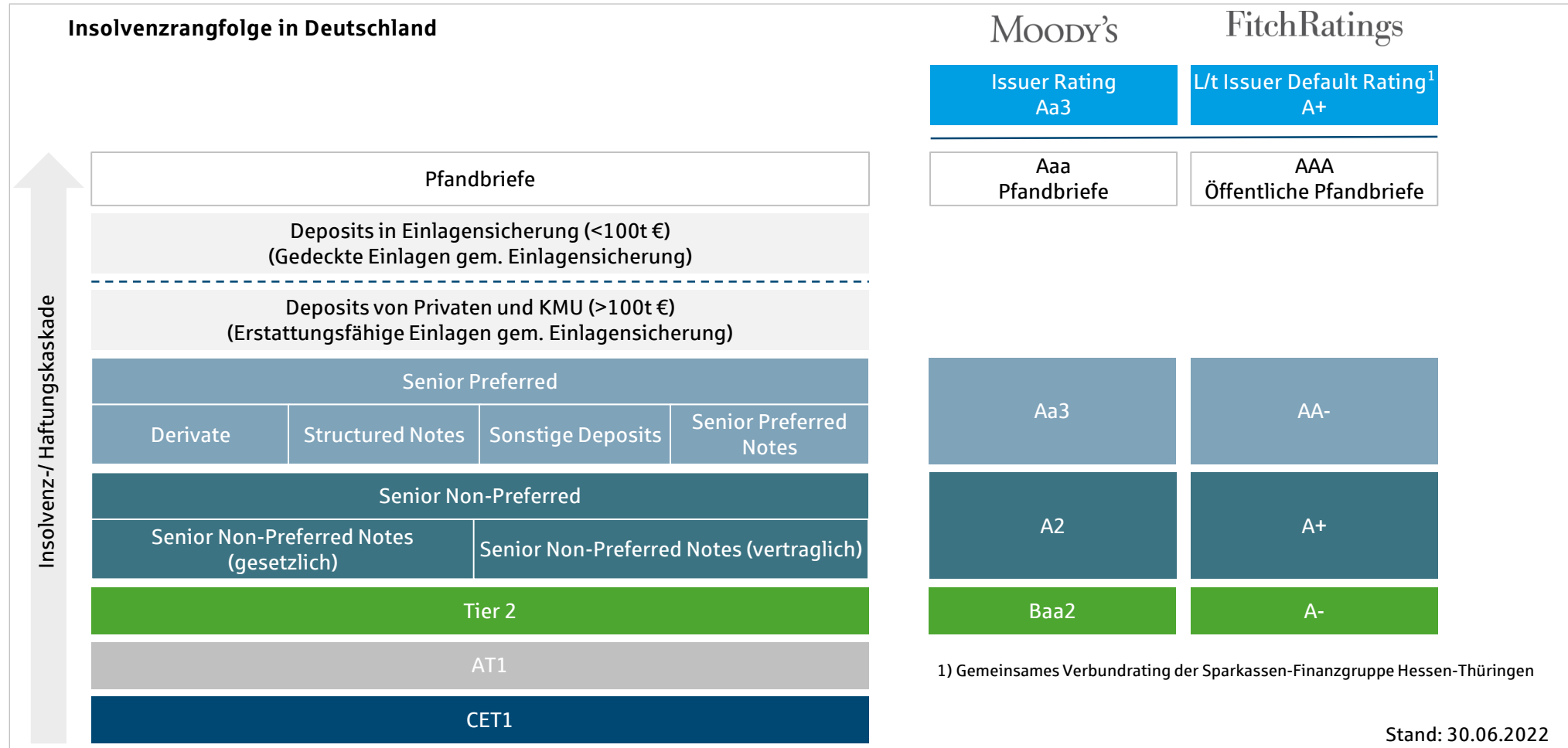
www.helaba.com

Werte, die bewegen.

Anhang

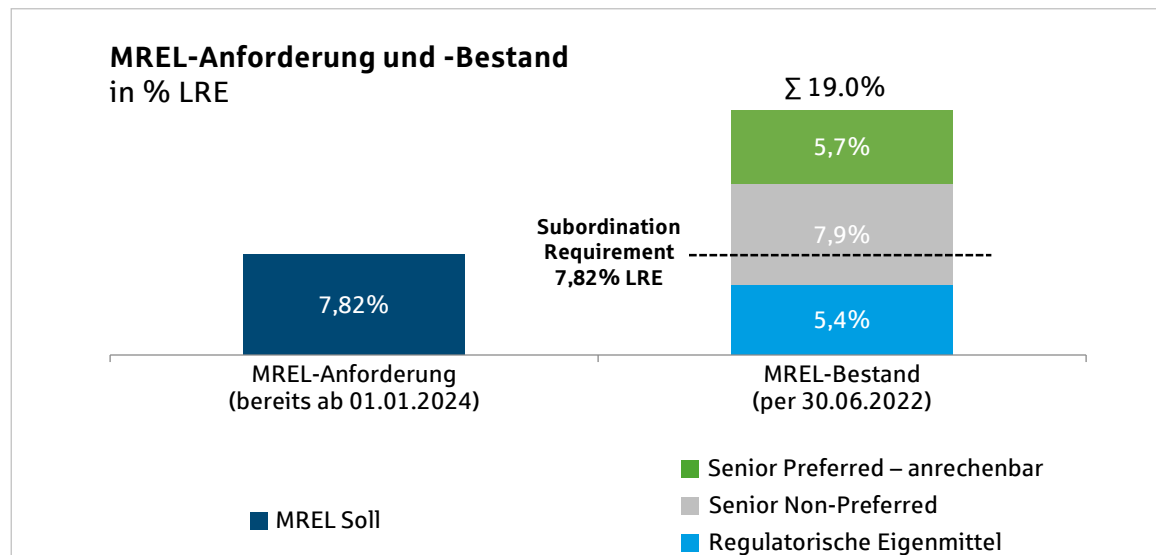
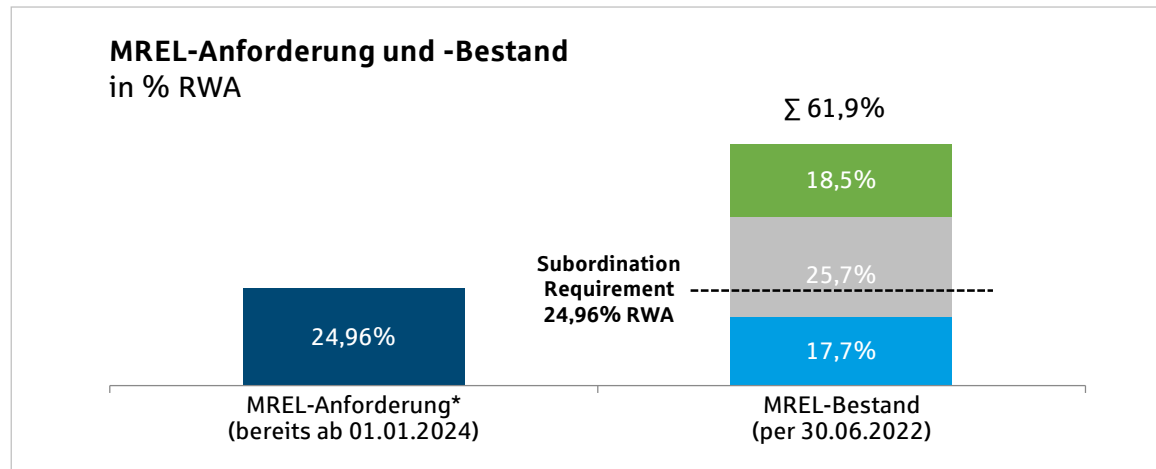


Helaba Ratings auf hohem Niveau



► 15. Juni 2022: Fitch bestätigt das Rating der S-Gruppe Hessen-Thüringen (A+/F1+), Ausblick weiterhin „stable“

MREL-Anforderungen weiterhin deutlich übertroffen



- **MREL-Anforderungen** auf Basis des Banking Packages bereits ab 01.01.2024 (auf Basis der Daten per 31.12.2020):
 - 24,96% bezogen auf RWA (risikogewichtete Aktiva) und
 - 7,82% bezogen auf LRE (Gesamtrisikopositionsmessgröße)
 - Subordination Requirement in Höhe von 24,96% bezogen auf RWA* und 7,82% bezogen auf LRE
- **MREL-Bestand** zum 30.06.2022 deutlich über den Anforderungen der Aufsicht :
 - 61,9% bezogen auf RWA
 - 19,0% bezogen auf LRE,
 - „Subordination Level“ liegt bei 43,4% RWA** und 13,3% LRE
- Helaba kann die geforderten Quoten bereits nahezu vollständig durch Eigenmittel abdecken
- Hoher Bestand an nachrangigen berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten (Senior Non-Preferred) schirmt nicht nur darüber liegende Senior Preferred Klasse wirkungsvoll vor Verlusten ab, sondern entfaltet auch innerhalb der Senior Non-Preferred Klasse eine breite Schutzwirkung

* MREL Anforderungen ab 2024 beinhalten bereits 3,26% kombinierte Kapitalpuffer- Anforderungen

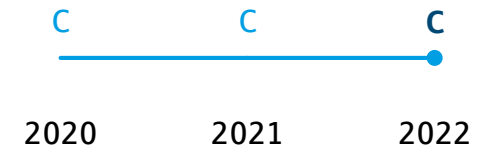
** sind durch Eigenmittel und nachrangige Verbindlichkeiten einzuhalten

Nachhaltige Geschäftsausrichtung der Helaba durch Ratings bestätigt



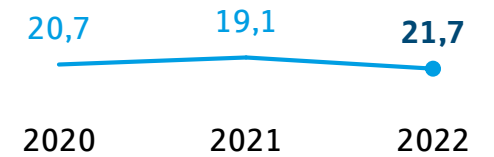
Unter den Top 10% in der Vergleichsgruppe von 243 Banken

- Note B- für Teilrating „Social & Governance“
- Skala von D- bis A+



Unter den Top 20% in der Vergleichsgruppe von 416 Banken

- Top-Score für Teilrating „Corporate Governance“
- Skala von 0 (Beste) bis 100



Im oberen Mittelfeld in der Vergleichsgruppe von 192 Banken

- Top-Score für Teilrating „Financing Environmental Impact“
- Skala von CCC bis AAA



Stand: 30.06.2022

Konzernergebnis Helaba

Konzernergebnis Helaba (IFRS)	H1 2021	H1 2022	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Zinsüberschuss	643	666	24	3,7
Risikovorsorge	-141	-85	56	39,9
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	502	582	80	15,9
Provisionsüberschuss	223	269	45	20,2
Ergebnis aus als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	118	119	1	1,1
Ergebnis aus der Fair Value-Bewertung	185	137	-48	-25,9
Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen	5	0	-4	-96,4
Sonstiges Ergebnis	41	89	48	>100,0
Verwaltungsaufwand (inkl. planmäßiger Abschreibungen)	-782	-869	-88	-11,2
Konzernergebnis vor Steuern	293	327	34	11,6
Ertragsteuern	-93	-105	-12	-13,0
Konzernergebnis	201	223	22	10,9

Bilanzentwicklung Helaba-Konzern

Bilanzentwicklung Helaba Konzern (IFRS)	31.12.2021	30.06.2022	Veränderung	
	Mrd. €	Mrd. €	Mrd. €	%
Kassenbestand und Sichtguthaben bei Zentralnotenbanken und Kreditinstituten	34,0	41,0	7,0	20,4
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	130,0	131,0	1,0	0,7
Schuldverschreibungen	0,4	1,3	1,0	>100,0
Kredite und Forderungen an Kreditinstitute	15,7	14,0	-1,7	-10,9
Kredite und Forderungen an Kunden	113,9	115,7	1,7	1,5
Handelsaktiva	15,3	12,5	-2,9	-18,6
Zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Nichthandel)	27,1	23,6	-3,5	-12,9
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, Ertragssteueransprüche, übrige Aktiva	5,9	5,8	-0,1	-2,0
Summe Aktiva	212,3	213,8	1,4	0,7
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	168,3	171,1	2,8	1,7
Einlagen und Kredite von Kreditinstituten	60,1	63,6	3,5	5,8
Einlagen und Kredite von Kunden	63,4	64,4	1,0	1,6
Verbriefte Verbindlichkeiten	44,4	42,6	-1,7	-3,9
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0,4	0,4	0,1	16,3
Handelspassiva	13,3	15,1	1,8	13,8
Zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (Nichthandel)	19,1	16,1	-3,0	-15,6
Rückstellungen, Ertragsteuerschulden, übrige Passiva	2,5	1,9	-0,6	-24,6
Eigenkapital	9,2	9,6	0,4	4,3
Summe Passiva	212,3	213,8	1,4	0,7

Disclaimer

- Die Ausarbeitung wurde von Helaba Landesbank Hessen-Thüringen ausschließlich zu Informationszwecken erstellt und verwendet indikative, nicht bindende Marktdaten und Preise.
- Die Ausarbeitung stellt kein Angebot zum Erwerb von Wertpapieren oder sonstigen Instrumenten dar. Sie beinhaltet keine Anlageberatung und ersetzt nicht eine eigene Analyse. Vertretene Ansichten sind solche des Publikationsdatums und können sich ohne weiteren Hinweis ändern. Jedwede Transaktion erfolgt ausschließlich auf Risiko des Anwenders!
- Die Ausarbeitung beruht auf Informationen und Prozessen, die wir für zutreffend und adäquat halten. Gleichwohl übernehmen wir für die Vollständigkeit und Richtigkeit von enthaltenen Informationen, Resultaten und Meinungen keine Haftung. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar.
- Hochverzinsliche Strukturen und Derivate wie Zinsswaps, Optionen, Termingeschäfte beinhalten substantielle wirtschaftliche Risiken und sind nicht für alle Investoren und Emittenten/Kreditnehmer geeignet.
- Helaba und Personen, die an der Erstellung der Publikation mitwirkten, können in den angesprochenen Wertpapieren/Derivaten oder in solchen, die einen Bezug zu diesen aufweisen, einen regelmäßigen Handel mit Positionsnahmen betreiben.
- Keine vom Anwender auf der Basis der Ausarbeitung umgesetzte Strategie ist risikofrei; unerwartete Zins- und/oder Preisschwankungen können – abhängig vom Zeitpunkt und Ausmaß – zu erheblichen wirtschaftlichen Nachteilen für den Anwender führen. Auftretende Wechselkursschwankungen können sich im Zeitverlauf positiv, bzw. negativ auf die zu erwartende Rendite auswirken
- Diese Hinweise können - aufgrund der persönlichen Verhältnisse des jeweiligen Kunden - die steuerliche Beratung im Einzelfall nicht ersetzen. Potenziellen Käufern des Finanzinstruments wird empfohlen, wegen der steuerlichen Folgen des Kaufs, des Haltens sowie der Veräußerung des Finanzinstruments ihre rechtlichen und steuerlichen Berater zu konsultieren. Die steuerliche Behandlung kann zukünftigen Änderungen unterworfen sein.
- Helaba übernimmt keinerlei Beratungstätigkeit in Bezug auf steuerliche, bilanzielle und/oder rechtliche Fragestellungen. Deraartige Fragen sind vom Anwender mit unabhängigen Beratern vor Abschluss von Transaktionen zu klären.
- Jede Form der Verbreitung bedarf unserer ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Genehmigung.

© Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale, Frankfurt am Main und Erfurt